

Werk

Titel: Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen von Karl Goedeke....

Autor: Sch., W.

Ort: Leipzig

Jahr: 1892

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338182551_0009|log73

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

presse française allein 671 Neuigkeiten, von denen 317 zugleich als erloschen bezeichnet werden konnten. Andererseits erscheinen dort — wie ja auch vielfach bei uns — dieselben Erzeugnisse unter verschiedenem Titel. Als Beispiel sei ein französischer Lederfabrikant erwähnt, welcher den gleichen Inhalt unter 58 verschiedenen Titeln in die Welt sandte. Sapiienti sat!

E. Roth.

Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen von Karl Goedeke. Zweite ganz neu bearbeitete Auflage. Nach dem Tode des Verfassers in Verbindung mit D. Jacoby, Karl Justi, Max Koch, K. Müller-Fraureuth, Franz Muncker, Karl Christian Redlich, Aug. Sauer, Bernh. Suphan, Karl Vorländer u. a. fortgeführt von Edmund Goetze. Elftes Heft. [IV. Band. Bogen 36—49 und Titel, Vorwort und Register zum IV. Bande.] Dresden, Verlag von L. Ehlermann. MDCCCXCI. XII, u. S. 560—787.

Das vorliegende Heft des Grundrisses wird ausschliesslich durch die Bibliographie Goethes ausgefüllt. Dass gerade dieser Abschnitt gegen die erste Auflage ungemein zunehmen musste, war zu erwarten; denn wie eifrig man sich in den seitdem vergangenen 33 Jahren mit Goethe beschäftigt hat, das ist ja allgemein bekannt. Es wird daher den Goetheforscher nicht wunder nehmen, dass die Goethebibliographie von 43 auf 191 Seiten angewachsen ist; die allgemeine Literatur über Goethe, die in der ersten Auflage 7 Seiten einnahm, füllt jetzt deren 72. Zwar erklärt der Herausgeber, dass in dem Grundriss Vollständigkeit der Goetheliteratur, dem Willen Goedeke's gemäss, nicht erstrebt sei, aber man wird sicher sein, dass hier jede einigermaßen wichtige Arbeit verzeichnet ist. Ganz neu hinzugekommen gegen die erste Auflage ist die Verzeichnung der einzelnen Gedichte Goethes. Die Disposition hat gegen die erste Anlage ganz ausserordentlich gewonnen und zumal mit Hilfe der sehr übersichtlichen und praktischen Anordnung des Artikels Goethe im Register (S. 769—776) ist es leicht, die Literatur über irgend eine spezielle Frage der Goethephilologie sofort zu finden.

Mit diesem Heft ist nun der erste, nicht mehr von Goedeke selbst bearbeitete Band des Grundrisses abgeschlossen. Die Vorrede giebt dankenswerthe Mittheilungen über den Antheil, den die einzelnen Mitarbeiter an dem Ganzen haben. Wenigstens einiges davon sei auch an dieser Stelle erwähnt. Die Abschnitte über Klopstock und Lessing stammen von Franz Muncker¹⁾, die Biographie Herders von Bernhard Suphan, die Bibliographie von Karl Chr. Redlich, die Neubearbeitung von Goethe wird Max Koch verdankt. Natürlich fällt der Hauptantheil an dem ganzen Bande, wie kaum zu bemerken nöthig ist, dem Herausgeber zu. Das Register ist besser als in der ersten Auflage, freilich abgesehen von dem Artikel Goethe noch lange nicht genügend; doch wird uns abermals ein Register, das alle berechtigten Wünsche befriedigen soll, in Aussicht gestellt, freilich erst nach Vollendung des ganzen Werkes, worüber noch geraume Zeit vergehen dürfte. Dem Stosseufzer am Schluss der Vorrede über die Unsitte, in Programmen die Vornamen der Verfasser wegzulassen, wird sich wohl jeder Bibliotheksbeamte anschliessen, leider aber scheint auf die Herren Lehrer hier jede Bitte und Kritik wir-

1) Gegen den Abschnitt über Lessing hat Erich Schmidt (Lessing II, S. 780) den Vorwurf erhoben, "er hätte in minder verworrener Anordnung theils weniger, theils mehr geben sollen". Ob die Vollständigkeit zu wünschen übrig lässt, das zu beurtheilen ist natürlich der Biograph Lessings kompetenter als der Ref.; dagegen kann ich in den Tadel der verworrenen Anordnung nicht einstimmen; zugegeben, dass eine noch detaillirtere Eintheilung (entsprechend der bei Goethe) vielleicht vorzuziehen gewesen wäre, so ist doch die vorgenommene Disposition (1. Briefe, 2. Biographie und allgemeine Charakteristik, 3. Literargeschichtliches allgemeinerer Art, 4. Werke) klar genug, um sich ohne Mühe zurechtzufinden.